

Pressemitteilung der BIKEG e.V. vom 15.7.2022

Zum NZ-Artikel "Linke nervt die Bremerhavener Politiker" vom 9.7.2022

Angriff statt Argumente in der Stadtverordnetenversammlung BIKEG: Zweifel der Abgeordneten Brand sind berechtigt

Drei Anträge der Linken zur Kontrolle und Sicherheit der Deponie Grauer Wall wurden von den Stadtverordneten mit genervten und teils persönlichen Angriffen gegen die Antragstellerin Petra Brand abgelehnt.

Die Bürgerinitiative BIKEG macht darauf aufmerksam, dass die Zweifel der Abgeordneten Petra Brand an den jüngsten Gutachten zur Sicherheit der Deponie Grauer Wall sachlich richtig sind. Diese Gutachten liegen der Politik vor und dienen zur Rechtfertigung des Deponiebetriebes. In der Deponiebeiratssitzung am 9.6.2022 hatte die BIKEG Ungereimtheiten im letzten Gutachten zur Deponieschließung dargestellt und die Frage aufgeworfen, ob es sich um ein Gefälligkeitsgutachten handele. "Wenn die Umweltbehörde in Bremen sowie die Umweltdezernentin Dr. Gatti und das Umweltschutzamt beginnen würden, Fragen zur Sicherheit der Deponie endlich einmal ernst zu nehmen und nicht mit unzulänglichen Ausreden zu beantworten, dann müssten sie sich nicht immer wieder *"das gleiche Set von Fragen"* anhören", so die BIKEG. Die Stadtverordneten von CDU, SPD, FDP und Grünen stimmten auch dagegen, dass die digitalen Grundwasserdaten veröffentlicht werden. Ob Ihnen bewusst war, dass sie damit gegen das Umweltinformationsgesetz stimmen, auf das Bremen eigentlich so stolz ist? Die Aussage von der Umweltdezernentin Dr. Gatti, man *"gucke selbstverständlich sehr streng auf die Deponie"* ist angesichts der Tatsache, dass vorgeschriebene Grundwassermessungen seit 2015 einfach ausgesetzt wurden, zu bezweifeln. Es ist schon erstaunlich, dass eine Abgeordnete der Linken fast die gleichen Fragen wie die CDU-Fraktion in der Bremer Umweltdeputation und in der Bürgerschaft stellt. Die unbefriedigenden Antworten seitens der Umweltsenatorin wurden von einem Bürgerschafts-Abgeordneten mit dem Wort "Vertuschung" bezeichnet. Die Bremerhavener CDU-Fraktion hat sich diese kritische Haltung zur Deponiesicherheit leider nicht bewahrt. Eigentlich sollten sie es besser wissen. Im Jahr 2020 wurden sie von dem demselben Gutachter, der in Bremen für die Sicherheit der Blocklanddeponie sorgt, vor den Gefahren der Deponie Grauer Wall gewarnt.

Die BIKEG fordert die Stadtverordneten auf, sich über die Sicherheitsmängel der Deponie Grauer Wall zu informieren und endlich mehr Verantwortung gegenüber Bevölkerung und Umwelt zu übernehmen.

Wir bitten um Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen,
der Vorstand der BIKEG